DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2021/254 DER KOMMISSION

vom 18. Februar 2021

zur Änderung der Durchführungsverordnungen (EU) 2020/761 und (EU) 2020/1988 sowie der Verordnungen (EG) Nr. 218/2007 und (EG) Nr. 1518/2007 hinsichtlich der Einfuhren von Erzeugnissen mit Ursprung im Vereinigten Königreich und des Ausschlusses dieser Erzeugnisse aus den Zollkontingenten mit laufenden Kontingentszeiträumen

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 des Rates ([1]), insbesondere auf Artikel 187,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Finanzierung, die Verwaltung und das Kontrollsystem der Gemeinsamen Agrarpolitik und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 352/78, (EG) Nr. 165/94, (EG) Nr. 2799/98, (EG) Nr. 814/2000, (EG) Nr. 1290/2005 und (EG) Nr. 485/2008 des Rates ([2]), insbesondere auf Artikel 66 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 510/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über die Handelsregelung für bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1216/2009 und (EG) Nr. 614/2009 des Rates ([3]), insbesondere auf Artikel 9 Absatz 1 Buchstaben a bis d und Artikel 16 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Durchführungsverordnung (EU) 2020/761 der Kommission ([4]) enthält die Vorschriften für die Verwaltung von Ein- und Ausfuhrzollkontingenten für landwirtschaftliche Erzeugnisse, die im Rahmen einer Regelung über Ein- und Ausfuhrlizenzen verwaltet werden, ersetzt und hebt eine Reihe von Rechtsakten auf, mit denen diese Zollkontingente eröffnet wurden, und enthält besondere Regeln.

(2) Die Durchführungsverordnung (EU) 2020/1988 der Kommission ([5]) enthält die Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 hinsichtlich der Vorschriften für die Verwaltung von Einfuhrzollkontingenten, die in der Reihenfolge der Annahme der Zollanmeldungen („Windhundverfahren") verwendet werden.

(3) Die Verordnung (EG) Nr. 218/2007 der Kommission ([6]) regelt die Eröffnung und Verwaltung bestimmter Zollkontingente für Wein.

(4) Die Verordnung (EG) Nr. 1518/2007 der Kommission ([7]) regelt die Eröffnung und Verwaltung eines Zollkontingents für Wermutwein.

([1]) ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671.
([2]) ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 549.
([3]) ABl. L 150 vom 20.5.2014, S. 1.
([4]) Durchführungsverordnung (EU) 2020/761 der Kommission vom 17. Dezember 2019 mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EU) Nr. 1306/2013, (EU) Nr. 1308/2013 und (EU) Nr. 510/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf das Verwaltungssystem für Zollkontingente mit Lizenzen (ABl. L 185 vom 12.6.2020, S. 24).
([5]) Durchführungsverordnung (EU) 2020/1988 der Kommission vom 11. November 2020 mit Durchführungsbestimmungen zu den Verordnungen (EU) Nr. 1308/2013 und (EU) Nr. 510/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die Verwaltung von Einfuhrzollkontingenten nach dem Windhundverfahren (ABl. L 422 vom 14.12.2020, S. 4).
([6]) Verordnung (EG) Nr. 218/2007 der Kommission vom 28. Februar 2007 zur Eröffnung und Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente für Wein (ABl. L 62 vom 1.3.2007, S. 22).
([7]) Verordnung (EG) Nr. 1518/2007 der Kommission vom 19. Dezember 2007 zur Eröffnung und Verwaltung eines Zollkontingents für Wermutwein (ABl. L 335 vom 20.12.2007, S. 14).

(5) Im Handels- und Kooperationsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland andererseits ([8]) (im Folgenden das „Abkommen") ist festgelegt, dass Erzeugnisse mit Ursprung im Vereinigten Königreich nicht im Rahmen bestehender WTO-Zollkontingente nach Artikel GOODS.18 des Abkommens in die Union eingeführt werden können. Dieser Artikel bezieht sich auf Zollkontingente, die nach Artikel XXVIII GATT-Verhandlungen, die von der Union in dem WTO-Dokument G/SECRET/42/Add.2 ([9]) und vom Vereinigten Königreich in dem WTO-Dokument G/SECRET/44 ([10]) eingeleitet wurden und in den jeweiligen internen Rechtsvorschriften der Vertragsparteien festgelegt sind, zwischen den Vertragsparteien aufgeteilt werden. Gemäß dem genannten Artikel bestimmt sich die Ursprungseigenschaft der Erzeugnisse nach den in der Einfuhrvertragspartei geltenden nichtpräferenziellen Ursprungsregeln.

(6) Bei den bestehenden WTO-Zollkontingenten nach Artikel GOODS.18 des Abkommens handelt es sich um WTO-Zugeständnisse der Union, die in dem Entwurf der Liste der Zugeständnisse und Verpflichtungen der EU-28 im Rahmen des GATT 1994 enthalten sind, die der WTO in Dokument G/MA/TAR/RS/506 ([11]) in der durch die Dokumente G/MA/TAR/RS/506/Add.1 und G/MA/TAR/RS/506/Add.2 ([12]) geänderten Fassung vorgelegt wurde.

(7) Die Durchführungsverordnungen (EU) 2020/761 und (EU) 2020/1988 sowie die Verordnungen (EG) Nr. 218/2007 und (EG) Nr. 1518/2007 sollten daher geändert werden, um dem Artikel GOODS.18 des Abkommens zu entsprechen und Erzeugnisse mit Ursprung im Vereinigten Königreich aus den bestehenden WTO-Zollkontingenten auszuschließen.

(8) Die Durchführungsverordnungen (EU) 2020/761 und (EU) 2020/1988 gelten nur für Zollkontingente, deren Kontingentszeiträume ab dem 1. Januar 2021 beginnen, doch das Vereinigte Königreich sollte auch aus diesen Zollkontingenten ausgeschlossen werden, wenn die Kontingentszeiträume vor dem 1. Januar 2021 begonnen haben (am 1. Januar 2021 laufende Kontingentszeiträume) und ab dem 1. Januar 2021 Einfuhren getätigt werden. Bereits erteilte Lizenzen sind für die Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung im Vereinigten Königreich nicht erforderlich, da diese Einfuhren im Rahmen des Abkommens zoll- und kontingentfrei erfolgen können. Wurden vor dem 1. Januar 2021 solche Lizenzen erteilt, so sollten die geleisteten Sicherheiten auf Antrag der betreffenden Marktteilnehmer freigegeben werden. Mit Wirkung vom 1. Januar 2021 sollten für diese Zollkontingente keine Lizenzen mehr für Erzeugnisse mit Ursprung im Vereinigten Königreich erteilt werden.

(9) Um zu gewährleisten, dass der Artikel GOODS.18 des Abkommens eingehalten wird, sollte diese Verordnung unverzüglich am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft treten und mit Wirkung vom 1. Januar 2021 gelten.

(10) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Änderungen der Durchführungsverordnung (EU) 2020/761

Die Durchführungsverordnung (EU) 2020/761 wird wie folgt geändert:

1. Anhang II wird wie folgt geändert:

a) das Feld „Ursprung" der Tabellen, die sich auf die Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.4131, 09.4133, 09.4120, 09.4121 und 09.4122 beziehen, erhält folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (ausgenommen Vereinigtes Königreich)"

b) das Feld „Ursprung" der Tabelle, die sich auf das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.4125 bezieht, erhält folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (ausgenommen Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada und Vereinigtes Königreich)"

([8]) ABl. L 444 vom 31.12.2020, S. 14.
([9]) https://docs.wto.org
([10]) https://docs.wto.org
([11]) https://docs.wto.org
([12]) https://docs.wto.org

2. Anhang III wird wie folgt geändert:

a) das Feld „Ursprung“ der Tabellen, die sich auf die Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.4138, 09.4148, 09.4166 und 09.4168 beziehen, erhält folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (ausgenommen Vereinigtes Königreich)“

b) das Feld „Ursprung“ der Tabelle, die sich auf das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.4119 bezieht, erhält folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (ausgenommen Indien, Pakistan, Thailand, Vereinigte Staaten von Amerika und Vereinigtes Königreich)“

c) das Feld „Ursprung“ der Tabelle, die sich auf das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.4130 bezieht, erhält folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (ausgenommen Australien, Thailand, Vereinigte Staaten von Amerika und Vereinigtes Königreich)“

d) das Feld „Ursprung“ der Tabelle, die sich auf das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.4154 bezieht, erhält folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (ausgenommen Australien, Guyana, Thailand, Vereinigte Staaten von Amerika und Vereinigtes Königreich)“

3. In Anhang IV erhält das Feld „Ursprung“ der Tabelle, die sich auf das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.4320 bezieht, folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (ausgenommen Vereinigtes Königreich)“

4. In Anhang VI erhält das Feld „Ursprung“ der Tabelle, die sich auf das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.4287 bezieht, folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (ausgenommen China, Argentinien und Vereinigtes Königreich)“

5. In Anhang VII erhält das Feld „Ursprung“ der Tabelle, die sich auf das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.4286 bezieht, folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (ausgenommen China und Vereinigtes Königreich)“

6. In Anhang VIII erhält das Feld „Ursprung“ der Tabelle, die sich auf das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.4003 bezieht, folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (ausgenommen Vereinigtes Königreich)“

7. In Anhang IX erhält das Feld „Ursprung“ der Tabelle, die sich auf das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.4595 bezieht, folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (ausgenommen Vereinigtes Königreich)“

8. In Anhang X erhält das Feld „Ursprung“ der Tabelle, die sich auf das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.4038 bezieht, folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (ausgenommen Vereinigtes Königreich)“

9. In Anhang XI erhält das Feld „Ursprung“ der Tabellen, die sich auf die Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.4401 und 09.4402 beziehen, folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (ausgenommen Vereinigtes Königreich)“

10. Anhang XII wird wie folgt geändert:

a) das Feld „Ursprung“ der Tabellen, die sich auf die Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.4067, 09.4068, 09.4069, 09.4070 und 09.4422 beziehen, erhält folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (ausgenommen Vereinigtes Königreich)“

b) die Tabellen, die sich auf die Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.4213, 09.4216, 09.4260 und 09.4412 beziehen, werden wie folgt geändert:

i) das Feld „Ursprung“ erhält folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (ausgenommen Brasilien, Thailand und Vereinigtes Königreich)“

ii) das Feld „Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz“ erhält folgende Fassung:

„**Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz**	Die Lizenzen enthalten in Feld 24 die Angabe ‚Nicht verwendbar für Erzeugnisse mit Ursprung in Brasilien, in Thailand und im Vereinigten Königreich‘.“

c) die Tabelle, die sich auf das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.4218 bezieht, wird wie folgt geändert:

i) das Feld „Ursprung“ erhält folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (ausgenommen Brasilien und Vereinigtes Königreich)“

ii) das Feld „Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz“ erhält folgende Fassung:

„**Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz**	Die Lizenzen enthalten in Feld 24 die Angabe ‚Nicht verwendbar für Erzeugnisse mit Ursprung in Brasilien und im Vereinigten Königreich‘.“

d) die Tabellen, die sich auf die Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.4263, 09.4264 und 09.4265 beziehen, werden wie folgt geändert:

i) das Feld „Ursprung“ erhält folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (ausgenommen Thailand und Vereinigtes Königreich)“

ii) das Feld „Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz“ erhält folgende Fassung:

„**Besondere Vermerke auf dem Lizenzantrag und auf der Lizenz**	Die Lizenzen enthalten in Feld 24 die Angabe ‚Nicht verwendbar für Erzeugnisse mit Ursprung in Thailand und im Vereinigten Königreich‘.“

Artikel 2

Änderungen der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1988

Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1988 wird wie folgt geändert:

1. Das Feld „Ursprung“ der Tabellen, die sich auf die Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0138, 09.0132, 09.0135, 09.2903, 09.2905, 09.0071, 09.0072, 09.0073, 09.0074, 09.0075, 09.0076, 09.0089, 09.0070, 09.0043, 09.0083, 09.0139, 09.0056, 09.0057, 09.0041, 09.0039, 09.0058, 09.0094, 09.0059, 09.0060, 09.0061, 09.0062, 09.0063, 09.0040, 09.0025, 09.0027, 09.0033, 09.0092, 09.0093, 09.0035, 09.0144, 09.0161 (Teilkontingent von 09.0144), 09.0162 (Teilkontingent von 09.0144), 09.0145, 09.0163 (Teilkontingent von 09.0145), 09.0164 (Teilkontingent von 09.0145), 09.0113, 09.0114, 09.0115, 09.0147, 09.0148, 09.0149, 09.0150, 09.0151, 09.0152, 09.0153, 09.0159 (Teilkontingent von 09.0153), 09.0160 (Teilkontingent von 09.0153), 09.0118, 09.0119, 09.0120, 09.0121, 09.0122, 09.0123, 09.2178, 09.2179, 09.2016, 09.2181, 09.2019, 09.0154 und 09.0055 beziehen, erhält folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (außer Vereinigtes Königreich)“

2. das Feld „Ursprung“ der Tabelle, die sich auf das Zollkontingent mit der laufenden Nummer 09.0128 bezieht, erhält folgende Fassung:

„**Ursprung**	Drittländer, die Mitglied der WTO sind (außer China, Thailand, Indonesien und Vereinigtes Königreich)“

3. das Feld „Ursprung“ der Tabelle, die sich auf Zollkontingente mit der laufenden Nummer 09.0131 bezieht, erhält folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (außer China und Vereinigtes Königreich)“

4. das Feld „Ursprung“ der Tabelle, die sich auf Zollkontingente mit der laufenden Nummer 09.0142 bezieht, erhält folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (außer Argentinien und Vereinigtes Königreich)“

5. das Feld „Ursprung“ der Tabellen, die sich auf die Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.2171, 09.2175 und 09.2015 beziehen, erhält folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle WTO-Mitglieder (außer Argentinien, Australien, Neuseeland, Uruguay, Chile, Grönland, Island und Vereinigtes Königreich)“

6. das Feld „Ursprung“ der Tabellen, die sich auf die Zollkontingente mit den laufenden Nummern 09.0156 und 09.0158 beziehen, erhält folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (außer Brasilien und Vereinigtes Königreich)“

7. das Feld „Ursprung“ der Tabelle, die sich auf Zollkontingente mit der laufenden Nummer 09.0157 bezieht, erhält folgende Fassung:

„**Ursprung**	Alle Drittländer (außer Brasilien, Thailand und Vereinigtes Königreich)“

Artikel 3

Änderungen der Verordnung (EG) Nr. 218/2007

Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 218/2007 wird wie folgt geändert:

1. in Buchstabe a wird „(erga omnes)“ durch „(alle Drittländer mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs)“ ersetzt;
2. in Buchstabe b wird „(erga omnes)“ durch „(alle Drittländer mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs)“ ersetzt.

Artikel 4

Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1518/2007

In Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1518/2007 wird „*(erga omnes)*“ durch „(alle Drittländer mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs)“ ersetzt.

Artikel 5

Zollkontingente mit laufenden Kontingentszeiträumen

(1) Mit Wirkung vom 1. Januar 2021 werden für Erzeugnisse mit Ursprung im Vereinigten Königreich im Rahmen der Zollkontingente gemäß Artikel 1, deren Kontingentszeitraum am 1. Januar 2021 läuft, keine Lizenzen mehr erteilt. Mit Wirkung vom selben Datum fallen Erzeugnisse mit Ursprung im Vereinigten Königreich nicht mehr unter die Zollkontingente gemäß Artikel 2.

(2) Für Einfuhren aus dem Vereinigten Königreich in die Union auf der Grundlage von vor dem 1. Januar 2021 erteilten Lizenzen im Rahmen der Zollkontingente gemäß Artikel 1, die das Vereinigte Königreich als Ursprungsland einschließen, deren Kontingentszeitraum am 1. Januar 2021 läuft und die die Mitgliedstaaten nicht gemäß dem Abkommen in den zollrechtlich freien Verkehr überführen, werden die jeweiligen geleisteten Sicherheiten auf Antrag der betreffenden Marktteilnehmer freigegeben.

Artikel 6

Inkrafttreten und Anwendung

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Januar 2021.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 18. Februar 2021

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN